

Ihr Kinderlein kommet (und Lehrer auch)

Ophüls: Festival-Spot, Kinderbetreuung, Schulvorstellungen und Drehbuchpreis

Saarbrücken. „Die größte Zitterpartie ist ausgestanden“, sagt Birgit Johnson. Erleichtert ist die Ophüls-Leiterin, denn die vom Festival produzierten Kurzfilme unter dem Motto „Heimat – im Fokus der anderen“, die Ophüls am kommenden Montag eröffnen sollen, sind tatsächlich fertig geworden und wurden bereits einem Prominenten als DVD-Gastgeschenk ans Herz gedrückt: Angela Merkel, als sie in Saarbrücken weilte. Das war eine der Neuigkeiten, die gestern bei der letzten Pressekonferenz vor dem Festival im Kino Camera Zwo verkündet wurden. Eine andere war der pfiffige Ophüls-Werbespot „Jeder fängt mal klein an“, der Anfang Dezember in Berlin gedreht wurde und jetzt bundesweit – ein

Ophüls-Novum – in 30 Kinos läuft. Der muntere Aderthalbminüter um einen Jungen, der ein Daumenkino zeichnet, ist eine schöne Visitenkarte.

Für Ophüls-hungrige Eltern bietet das Festival erstmals eine Kinderbetreuung an: Zwischen dem 16. und 21. Januar werden Kinder zwischen 15 und 20 Uhr kostenlos betreut – passenderweise in der Max-Ophüls-Grundschule (Schumannstraße 42). Da nur zehn Kinder zur selben Zeit betreut werden, empfiehlt sich eine frühe Planung mit Reservierung bei der Kinderbetreuungsbörse Dudweiler, Tel. (0 68 97) 72 92 76. Mehr Kapazität bieten noch die Schulvorstellungen ab dem 15. Januar für die Klassenstufen 5 bis 13. Ausgewählte Filme aus

dem Wettbewerb laufen, umrahmt von Einführungen und Diskussionen. Informationen und Anmeldungen unter Tel. (0 68 97) 7 90 81 86.

Derweil wächst die Gästeliste des Festivals, die sich durch spontane Ab- und Zusagen noch verändern wird. Neben Ehrengast Edgar Reitz kann man mit Ost-Winnetou Gojko Mitic rechnen, mit Fassbinder-Darstellerin Irm Hermann, mit Otto-Gattin und Debüt-Kurzfilmregisseurin Eva Hassmann, auch mit Edgar Selge und Anna Thalbach. Am Donnerstag, 18. Januar, wird der Saar 07 Drehbuchpreis verliehen (und das Drehbuch ganz vorgetragen) – an Elmar Freehls, der sein Bruderdrama „Summer of love“ im Saarland der 80er Jahre angesiedelt hat. (Bericht folgt). tok